

Protokoll 4. Generalversammlung

09. September 2020 um 09.00 Uhr

Gewerbstrasse 19, 3784 Feutersoey oder live auf Facebook schür.li

Datum und Zeit: 09. September 2020 um 09.00 Uhr

Ort: Gewerbstrasse 19 in Feutersoey und live auf Facebook

Anwesend online: 6

Gäste: 4

Vorsitz: Michael Gehret

Kassier: Matthias Ludi

Protokoll: Nadine Zingre-Kübli

1. Begrüssung

Der Vorsitzende, Michael Gehret begrüsst die Anwesenden zur 4. Generalversammlung.

2. Protokoll

Zum Protokoll der letzten Generalversammlung vom 10. April 2019, welches sich auf der Schür.li Webseite befindet sind keine Einwände vorhanden.

Das Protokoll vom 10.04.2019 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Die Schürli sind immer noch massiv vom Aussterben bedroht. Ein Grund dafür weiter zu kämpfen. Der Präsident, Michi Gehret gibt zum kämpferischen, selbstbewussten und gleichwohl demütigen Jahresbericht auf der Poster Rückseite weitere Ergänzungen.

Auch war der Verein mit dem Autor, Werner Bätzing, der die Bücher „Die Alpen“ und „Das Land Leben“ geschrieben hat in Kontakt. Diese sind übrigens sehr empfehlenswert.

Ein grosses Lob erhält die Gemeinde Saanen. Der Bund ermöglicht seit 2005 den Kantonen «landschaftsprägende Bauten» besser zu erhalten. Der Kanton Bern bietet seit 2006 ein unbrauchbares Richtplanblatt an und nichts desto trotz will auf dieser Basis nun die Gemeinde Saanen zusammen mit dem Verein Schürli schützen. Schürli tragen wesentlich zur Schönheit vom Saanenland bei. Davon ist neu auch Gstaad Saanenland Tourismus GST überzeugt. Gäste werden zur Entdeckung von Schürli eingeladen und können in schönster Landschaft Kraft tanken, neuer Luxus pur.

Schürli

Michi Gehret erläutert auch kurz die Saaner-Kulturlandschaft, das Kapital der Region:

Im 15. Jahrhundert (siehe Weltentwicklung auf der Seite des Posters), Ende des Mittelalters, gab es eine prägende Veränderung im Saanenland. Die Bevölkerung der Städte wächst und mit der Schifffahrt wurde die Nachfrage nach lagerungsfähigen Lebensmittel gross. Mit der Umstellung von Sauerkäse zum Labkäse werden die Saaner vom Selbstversorger zum Exporteur und Viehzüchter. Die Höfe werden grösser, das soziale Geflecht ändert sich und damit das Landschaftsbild. Zwischen 1600-1850 werden unsere Bauernhäuser zu den schönsten Chalets weltweit. Dieser Reichtum basiert auf dem perfekten Zusammenspiel von Mensch und Natur. Nur ein riesiger Einsatz der Bauern sorgt dafür, dass unsere Landschaft nicht wieder menschenfeindlich wird. Ums 19. Jahrhundert erlebten wir im Oberland eine Tourismusintensität die sich wirtschaftlich mit dem Peak in den 70er vergleichen lässt. Wohlhabende Gäste bleiben lange und geben viel Geld aus. Während andere Wintergebiete meist durch einzelne Grossunternehmen geführt werden sind in Gstaad die Erträge nachhaltig verteilt. Kleinbetriebe und eine hohe Anzahl nichtgewerblicher Anbieter ergeben eine Tourismusstruktur der Bevölkerung. Dadurch überlebt der Charakter des Saanenlands auch den massiven, wirtschaftlich angetriebenen Bauboom des 20. Jahrhunderts.

Schürli ist Kulturlandschaftsschutz. Gerade mit dem Klimawandel ist eine ungepflegte Natur ein Risiko für Waldbrände und Umweltkatastrophen.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht 2019

Matthias Ludi präsentiert die Jahresrechnung und bedankt sich bei allen Gönnern.

Bankkonto Aktive per 31.12.2019: CHF 15'900.00

Transitorische Passiven von: CHF 3'600.00

Eigenkapital von: CHF 12'300.00

Einnahmen Gönnerbeiträge von CHF 7'200.00

Administrationskosten, Bank, Internet, etc. von CHF 2'500.00

Jahresgewinn von CHF 4'600.00

Die Jahresrechnung wurde von Pascal Portmann revidiert und er empfiehlt diese zu genehmigen. Ein Revisionsbericht liegt vor.

Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig genehmigt.

5. Vereinsmitglieder

Aktuell zählt der Verein fast 208 Mitglieder, was sehr erfreulich ist. Schürli freut sich auf jede weitere Mitgliedschaft. Der Gönnerbeitrag ist freiwillig.

schür.li

6. Gönnerbeiträge

Der Vorstand schlägt einen Beitrag von CHF 100.00 als Empfehlung vor. Wie in der Einladung bereits erwähnt, ist der Gönnerbeitrag jedoch freiwillig.

Jedes Mitglied ist wichtig für den Verein.

7. Wahlen

Keine Wahlen

8. Ausblick 2020

2019 ist auch das Schürli Kataster auf über 2'000 erfasste Schürli im Schweizer Berggebiet gewachsen. Jeder und jede kann mit dem Mobile auf Schürlijagd gehen. Am Beispiel von der neu komplett erfassten rechten Brienerseeeseite zeigte Michi Gehret, welche kulturhistorische grosse Bedeutung die ehrenamtlich Schürlijagd hat.

Die Verlosung eines Gewinners für eine Übernachtung im Hotel Christiania in Zermatt wird auf das nächste Jahr verschoben und soll alle motivieren, noch mehr Schürlis zu jagen. Im Wallis hat es noch sehr viele nicht erfasste Schürlis.

Die Top 5 Schürli-Locations können weiter besucht, sowie die wunderschöne Landschaft entdeckt werden. Die Poster mit der Wegführung liegen weiterhin beim GST auf. Der Verein bedankt sich beim Gstaad Saanenland Tourismus für die erfreuliche Zusammenarbeit.

Schürli gegen Landschaftsinitiative:

Landschaftsschutz ist keine Veränderung des Landschaftsbildes.

Das Projekt für das Pop-Up Schürli ist noch im Gange. Der Präsident zeigt mit dem Modell eines komfortablen WC-Systems der Laufen AG, das bestens bei der Umnutzung von Schürlis ökologisch nachhaltig einsetzbar ist.

9. Verschiedenes

Matthias Ludi dankt Michi Gehret für seine Arbeit und seinen grossen Einsatz.

Michi Gehret bedankt sich bei Matthias Ludi und Nadine Zingre-Kübli sowie Matthias Kurt.

schür.li

Die Generalversammlung endet um 09.25 Uhr.

Ort / Datum: Gstaad, 12.09.2020



.....
Protokollführerin, Nadine Zingre- Kübli



.....
Vorsitzender, Michael Gehret